

AUF EINEN BLICK

1999

Aufstieg zur Landesliga in Herscheid verschlafen.

Mit 3469/255 Schlag und einen Schnitt von 32,12 Schlag pro Runde spielte die Herrenmannschaft so gut wie nie zuvor. Trotzdem wurden (nur) die Plätze 3-2-4-2-5-1 in den jeweiligen Turnieren erreicht. So entschied der letzte Spieltag in Haßlinghausen über Auf- und Abstieg aus der Bezirksliga. Noch nie war das letzte Turnier so spannend verlaufen wie das in Haßlinghausen am 13. Juni. Durch den Sieg an diesem Tag wurde noch der 2. Platz der Liga erreicht. Überraschend wurde Herscheid mit der Platzfolge 4-4-3-1-1-3 Erster in der Endabrechnung. Gratulation! Wäre Herscheid an diesem Tag Vierter anstatt Dritter geworden, hätte BGO den Staffelsieg erreicht. Aber was nützen alle wäre, wenn und

aber die Mannschaft hat den Staffelsieg in Herscheid verspielt. - Dann auf ein Neues, im nächsten Jahr. - Leider ging mein Wunsch das die Mannschaft in dieser Aufstellung noch lange zusammenspielt nicht in Erfüllung (siehe Seite 2).

Geburtstage

Auch im Jahre 1999 feierten wieder 2 Vereinsmitglieder einen runden Geburtstag. **Su und Wolfgang Mertgen** wurden im Mai und Juli stolze 40 Jahre jung. Beiden Geburtstagskindern nachträglich meinen herzlichen Glückwunsch. Übrigens, im Jahre 2000 wird schon wieder genullt. Unsere Präsidentin **Fine** und ihr Mann **Hans Bullach** werden im März bzw. Dezember stolze 70 Jahre.

Clubmeister

Bei den Herren gewann überlegen **Achim Braungart Zink mit 39 Punkten und 367 Schlag**. Bis auf das Meisterschaftsturnier gewann Achim alle Vereinsmeisterschaftsspiele.

Bei den Damen mußte die Schlagzahl über die Siegerin entscheiden. Die beiden erstplatzierten Damen erreichten je 14 Punkte, **Su Mertgen** setzte sich mit 427 Schlag gegen **Ulla Braungart Zink**, welche 437 Schläge benötigte, durch. Meine Glückwünsche nicht nur den Gewinnern.

Inhalt

	Seite
Jahreschronik	1- 6
Clubsatzung	7- 9
Zeitungsausschnitte	10-11
Ergebnisse total	12-16
WDM, DM, Jugend	17-23
Pokalturniere	24-26
Clubmeisterschaft	27-28



Achim: "Niemand geht man ganz vom BGO!"

3 1/2 Jahre hat uns **Achim** mit seinem Minigolfspiel fasziniert. Durch seine guten Leistungen spielte er schon nach kurzer Zeit in der Herrenmannschaft und wurde dort auch schnell zum Leistungsträger. Auch wurde durch sein erfolgreiches Minigolfspiel (Deutscher Vizemeister der Jugend in der

Kombination) der Minigolf-sport in den letzten 2 Jahren den Medien, Zeitung und Fernsehen, vorgestellt. Wegen seiner hervorragenden, sauberen Spielweise fühlt sich **Achim** zu Höherem berufen und wechselt zu einem benachbarten Bundesligaverein. Ab nächstes Jahr spielt er für den Bochumer

MC. Dem Odenthaler Verein möchte Achim aber treu bleiben und will uns auch weiterhin, wenn er spielfrei hat, nicht nur bei Meisterschaftsturnieren tatkräftig unterstützen. **Achim**, weiterhin viel Erfolg bei der Ausübung des Minigolf-sportes und mögen Deine Wünsche erfüllt werden.

Termine 2000 - Termine 2000 - Termine 2000

Bei Redaktionsschluß waren noch keine Termine bezüglich WDM bekannt.

Was passiert, wenn man in Holland dreimal durch die Führerscheinprüfung fällt? - Man bekommt ein gelbes Nummernschild!

Ein Mann will in einer Bank in Zürich Geld anlegen. "Wieviel wollen Sie denn einzahlen?", fragt der Kassierer. Flüstert der Mann: "Drei Millionen". - "Sie können ruhig lauter sprechen", sagt der Bankangestellte, "in der Schweiz ist Armut keine Schande..."

Lehrer: "Ihr seit die schlechteste Klasse die ich je hatte, mindestens 7 % bekommen eine fünf." Schüchterne Stimme aus dem Hintergrund: "Aber so viele sind wir doch gar nicht."

Achim mit 6 Bahnrekorden Westdeutscher Meister

Am 3-4 Juli 1999 wurde in **Haßlinghausen** vom NBV die Westdeutsche Jugendmeisterschaft der Abt. 1 ausgespielt. Regulär wären ca. 70 Teilnehmer angetreten. Da am gleichen Wochenende auch die Regionalliga Ihr Pensum absolvieren mußte, sagten viele Teilnehmer ab. So spielten 16 Schüler, 2 Schülerrinnen, 14 männliche Jugendliche, und 1 weibliche Jugendliche ihre Meister über 9 Runden aus.

Mit **266/4** und 8 Schlag Vorsprung auf Daniel Bakonyi aus Köln gewann **Achim Braungart Zink** souverän

den Titel des Westdeutschen Jugendmeister Abt. 1. Den 3. Platz sicherte sich Achims Sportkamerad **Danny Hense** mit 284/14 Schlag. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde der Verein vom NBV-Vorsitzenden **Hans Scheverda** für seine hervorragende Organisation bei dieser Westdeutschen gelobt. Über diese Veranstaltung wurde nicht nur in der schreibenden Presse berichtet. Auch im regionalen Fernsehen wurde ein Kurzbericht über Minigolf und ein Interview mit dem Sieger Achim ausgestrahlt.

BGO-Fete

Es war, wie jedes Jahr, gute Stimmung auf der diesjährigen BGO-Fete am 31. Juli 1999. Die **Mädels** haben wieder tollen Salat gezaubert, **Dieter** hat die Truppe wieder mit phantastischen Steaks verwöhnt. Ein riesen Dankeschön an genannte und ungenannte Aktive. Es wurden Spaßrunden im Hellem und Dunkeln gespielt. Nach reichlich Alkoholkonsum hatten hier und da einige Probleme beim Schlafengehen, jedoch konnte am folgenden Sonntag die Vereinsmeisterschaft ohne nennenswerte Ausfälle von allen Clubmitgliedern bestritten werden.

Das Portrait: Unsere Kassiererin Renate Metz

Renate Metz, am 19.04.1954 geboren, hat im Oktober 1972 beim 1. Porzener Minigolfverein mit dem Minigolfspielen begonnen. Schon bald zeichneten sich erste Erfolge ab. Ab 1975 erreichte sie regelmäßig die Teilnahme an der Westdeutschen Einzelmeisterschaft der Damen. Bei der Deutschen Meisterschaft in Nümbrecht im Jahre 1976 belegte Renate einen beachtlichen 5. Platz in der Einzelwertung. Mit den Porzener Damen erreichte sie den 6. Platz. Im Jahre 1977 wechselte Renate zum Odenthaler Club. Auch in den folgenden Jahren wurde stets die Qualifikation zur Westdeutschen Meister-

schaft der Damen geschafft. So wurde Renate 1983 in Syburg und 1985 in Porz Westdeutsche Einzelmeisterin. In den Jahren 1977 (Kehlheim), 1981 (Bad Salzufelen) und 1983 (Köln) wurden ebenfalls die Deutschen Meisterschaften mitgespielt. In dem Zeitraum von 1977 bis 1989 wurde Renate im Odenthaler Club ununterbrochen Clubmeisterin. Seit 1990 verwaltet Sie die Kriegskasse als Kassenswart. Heute läßt es Renate etwas gemütlicher angehen. Sie hat aber trotz ihres wenigen Minigolfspielens immer noch riesigen Spaß daran. Neben Minigolf, hat Sie noch weitere Hobbys: Lesen, Musik hören, in Ur-



laub fahren und mit guten Freunden schöne Stunden verbringen. Wie beim Minigolf ist Renate auch auf der Arbeit eine treue Seele. Schon über 25 Jahre schlägt Sie sich mit den Kunden der DKV-Krankenversicherung herum.

Chronik Bergisch Gladbach Odenthal

Wie schon in der letzten Ausgabe gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Chronik des BGO in ergänzter Ausführung. Wenn immer noch wichtige Punkte fehlen sollten, bitte ich darum, daß mir diese mitgeteilt werden, damit diese nachgetragen werden können. Diese Chronik soll weitergeführt und jedes Jahr aktualisiert werden. Zusätzlich werden weiterhin fortlaufend Portraits über einzelne Vereinsmitglieder aufgeführt.

1972

Der Minigolfclub Bergisch Gladbach Odenthal wurde am 1. August 1972 gegründet. Die Gründungsmitglieder waren Lilo und Bernd Braß, Otto Meiser, Hans Theis, und... Als erster Vorsitzender des Vereins wurde Hans Theis gewählt.

1979 - 1986

Nach mehrmaligen Staffelsiegen und Teilnahme bei den Aufstiegsturnieren gelang dem MGC BGO 1979 der Sprung aus der Kreisliga in die Bezirksliga. 1983 stieg der Verein in die Landesliga und 1986 in die neu gegründete Oberliga auf.

1980

Hermann Sandfort, seit 1979 Mitglied in Odenthal, wurde auf der Anlage in Berlin Deutscher Meister bei den Herren, im Jahre 1983 in Waldshut Deutscher Vizemeister.

1981

Lilo und Bernd Braß pachteten den Odenthaler Minigolfplatz. Von nun an fand dort ein reges Vereinsleben statt.

1982

Bernd Braß wurde 1. Vorsitzender des Odenthaler Minigolfvereins.

1980 - 1984

Nicht zu vergessen sind unsere Damen, die mit der Mannschaft schon an mehreren Westdeutschen und Deutschen Meisterschaften teilgenommen hatten. Bei Ihrem ersten internationalen Auftreten in San Remo errangen sie trotz starker Konkurrenz im Jahre 1980 auf Anhieb den Sieg. 1984 belegte die Damenmannschaft den 2. Platz bei der Westdeutschen Meisterschaft in Lippstadt. Als Einzelspielerin bei den Damen wurde Renate Metz mehrmals Staffelsiegerin und 2 mal Westdeutsche Meisterin.

1986

Hans Theis gelang es bisher mehrmals sich für die Westdeutsche und weiter zur Deutschen Meisterschaft zu qualifizieren. 1986 wurde Hans Deutscher Vizemeister in der Seniorenklasse II.

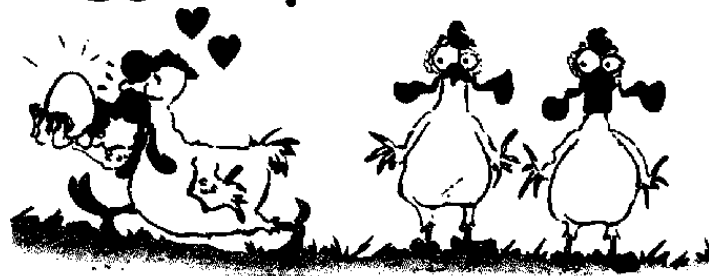
1986 - 1989

In diesem Zeitraum kämpfte die Odenthaler Herrenmannschaft in der Oberliga mal um Auf- und mal Abstieg. Beides wurde in diesem Zeitraum leider, oder zum Glück, nicht erreicht.

1988 - 1990

Trotz Aktivierung der Rechtsprechung verlor der Verein 1988 seine Heimat auf dem Minigolfplatz in Odenthal. Hier wurde eine Hauptpost errichtet. Unsere Pächter Lilo und Bernd gaben daraufhin den Minigolfplatz auf. Mit Dieter Mayerl als Platzbesitzer des Halinghauser Minigolfplatzes "Zum Strandbad", fanden der Verein 1989 ein neues zu Hause, um unseren Minder-

**SCHMATZ!
SCHMATZ!**





Auf einen Blick 1999



heitssport weiter auszuüben. 1990 richteten wir die Westdeutsche Meisterschaft für Seniorinnen und Senioren aus.

1991

Mit Lilo und Bernd Braß, verloren wir nicht nur 2 wertvolle Sportkameraden, nein, wir verloren auch unsere Kassiererin und den 1. Vorsitzenden des Vereines. Sie wurden für ihre herausragenden Tätigkeiten im Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt. Lilo und Bernd spielen übrigens erfolgreich Großgolf. Als Nachfolgerin wurde der Vorsitz Fine Bullach und die Kasse Renate Metz übertragen.

1994

Einige Minigolfer sagten in den letzten Jahren dem Odenthaler Verein "Auf Wiedersehen", sei es aus Liebe, aus Entfernung zum neuen

Minigolfplatz in Haßlinghausen oder aus anderen sportlichen Gründen. Der Rest der Truppe kämpfte in den letzten Jahren teilweise erfolgreich gegen den Abstieg aus der Landesliga. 1994 lies es sich nicht vermeiden. Die Krankheit von 2 Stammspieler konnte unser Verein nicht verkraften. Nach achtjähriger Zugehörigkeit in der Landesliga stiegen wir in die Bezirksliga ab.

1996

Nachdem 1995 der Staffelsieg in der Bezirksliga knapp verpaßt wurde, konnte er in diesem Jahr nach anfänglichen Startschwierigkeiten gegenüber den Ronsdorfern aus Wuppertal erkämpft werden. Leider sind wir im Qualifikationsturnier in Kaiserau untergegangen und haben den Aufstieg in die Landesliga verpaßt.

1997 - 1999

Im ersten Jahr seines Minigolferlebens wurde Achim Braungart Zink 1997 in Bochum-Langendreer Westdeutscher Vizemeister der Abteilung 1 bei der Jugend. 1998 siegte Achim bei dieser Meisterschaft in Bottrop in der Kombination Miniatur- und Minigolf und setzte bei der Deutschen in Schriesheim, bei der auch sein Vereinskamerad Danny Hense erfolgreich mitgespielt hat, noch einen drauf. Dort wurde er Deutscher-Vize-Meister in der Kombination und Dritter auf Filz.

1999 wurde Achim auf der Abteilung 1 WDM der Jugend, auf seiner Heimanlage in Haßlinghausen mit 8 Schlag Vorsprung überlegen Westdeutsche Meister. Den dritten Platz belegte sein Vereinskamerad Danny Hense.

Alle bisherigen Mitglieder unseres Vereins

Ansorge Klaus
Bernd Harald
Biel Peter
Blum Stefan
Braß Bernd
Braß Lilo
Braungart Zink Achim
Braungart Zink Ulla
Breitenbach Brigitte
Brück Franz
Bukowitz Bärbel
Bukowitz Willi
Bullach Fine
Bullach Hans
Dauber Marcus
Dowidat Ulrike
Esser Peter
Fücker Else
Fücker Franz
Fydrich Norbert

Helsper Hans Ulrich
Hense Danny
Hense Gerd
Hense Sabine
Just Edda
Just Rolf
Kämper Rainer
Kielgas Heidi
Kielgas Uwe
Loiseau Christel
Lübbers Anke
Lumma Dirk
Maschotta Dirk
Maschotta Jürgen
Meier Achim
Meisner Otto
Mertgen Khanthong
Mertgen Wolfgang
Metz Renate
Metz Werner

Müller Klaus
Pedell Robert
Petersen Wolfgang
Piche Thorsten
Roggendorf Niko
Roggendorf Ute
Sandfort Hermann
Schönborn Karl Josef
Sorof Brigitte
Sorof Werner
Stolze Bernd
Stolze Eva
Theis Hans
Tolle Oliver
Vierkötter Heribert
Vosberg Hans Peter
Weißkopf Ingrid
Zakowski Günter



Im DBV Pokal erfolgreich gegen Miniaturgolfer gestartet

Dieses Jahr meldete sich der Verein zum ersten Mal zum DBV-Vereinspokal an. Hier wird im KO-System gespielt, wobei die spielenden Teilnehmer aus 3 unterschiedlichen Kategorien sein müssen. Es wird mit 5 Spielern plus Ersatz angetreten. Die Heimmannschaft setzt Ihre Spieler auf die Positionen 1-5. Die Gastmannschaft kann Ihre Spieler nun frei dagegensetzen. Es werden 3 Runden gespielt.

Am 20.06.1999 wurden Miniaturgolfer aus Wesseling in Haßlinghausen empfangen. Unsere Gäste konnten gegen unsere eingesetzten Spieler wie Achim Braungart Zink (93:112), Thorsten Piche (93:113), Hans Bullach (98:108), Danny Hense (98:111), Niko Roggendorf (89:98) und Gerd Hense

(Ersatz 97:128) keinen Stich bekommen. Sicher wurde die erste Runde im DBV-Vereinspokal überstanden.

Am 24.10.1999 wurde die zweite Runde in Haßlinghausen ausgespielt. Dieses mal waren Miniaturgolfer des BGG Märchenwald 84 aus Bad Rothenfelde zu Gast. Die Jungs wie Achim Braungart Zink (95:108), Niko Roggendorf (90:112), Thorsten Piche (97:105), Gerd Hense (97:103), Peter Vosberg (101:105) und Danny Hense (Ersatz 129:101) spielten mit 10:0 Punkten einen sicheren Sieg ein. Bisher konnte man nur Gegner aus dem NBV-Lager zugelost bekommen. Ab der nächsten Spielrunde werden auch Vereine aus Nord-Westdeutschland im Lostopf vertreten sein.

Abschluß

Am 31.10.1999 fand wie jedes Jahr das Jahresabschlußturnier in Haßlinghausen statt. Es wurden eine Normalrunde, eine Ass-Runde und eine Runde mit Publikumsbällen gespielt. Die Assrunde wurde von der ersten Runde abgezogen, die letzte Runde hinzuaddiert. Gewonnen hat **Sumalie Mertgen** mit 55 Schlag. Glückwunsch! Die 6 Bälle, welche verlost wurden, gingen in den Besitz von Ulla, Ute, Sumalie, Niko, Wolfgang und Rolf über.

Clubbeitrag

Es ist nicht verboten die fälligen Beitragszahlungen über die heutigen Möglichkeiten der Bankverbindungen zu begleichen. **Renate**, unsere Kassenwartin, ist bestimmt nicht böse über diese Art der Beitragszahlung.

Kegeltermine

Wie in den vergangenen Jahren wird auch zukünftig weiterhin die Kugel im Haus Alkenrath, in Leverkusen-Alkenrath, kräftig geschoben. Hier die Termine für 2000:

07.01.2000,	21.07.2000,
04.02.2000,	18.08.2000,
03.03.2000,	15.09.2000,
31.03.2000,	13.10.2000,
28.04.2000,	10.11.2000,
26.05.2000,	08.12.2000.
23.06.2000,	

Kegelkasse

Nach dem letzten Kegelesen im Landhaus Zündorf am 08.08.1998 wurde wieder 12 Mal die Kugel im Hause Alkenrath in die Gasse bzw. Kalle gerollt. Bis zum 15.11.1999 waren diese Würfe **DM 725,95** wert.

Fehlerkasse

Die **Damen** erspielten 1998 und 1999 **DM 317,80**.

Mit 810 Fehler, 14 gespielten Siebenern und einer Spende über DM 20,00 von Uli Helsper kamen bei den **Herren** 1999 **DM 278,50** in die Kasse, was mit dem Rest aus 1998 **DM 384,56** ergab. Für die Getränke der BGO-Fete 1999 sind dann **DM 216,38** entwendet worden. Als Startkapital für das Jahr 2000 stehen nunmehr **DM 168,18** zur Verfügung. Unserem Achim Meier einen Dank für die genaue Buchführung dieser wichtigen Kasse.



Satzung M G C Bergisch Gladbach - Odenthal

Der am 09.04.1965 in Neichen gegründete Minigolf - Club "MGC Neichen" hat am 01.08.1972 seinen Vereinsnamen, Sitz und Platzanlage geändert. Der Verein wurde unter dem Namen

MGC Bergisch Gladbach - Odenthal "

dem N.B.V. gemeldet.

Durch Beschluß der Hauptversammlung wurde am 31.01.1991 Sitz und Platzanlage geändert. Die Platzanlage befindet sich in Sprockhövel-Haßlinghausen. Sitz des Vereins ist der Wohnort des jeweiligen Vorsitzenden.

§ 1

Der MGC Bergisch Gladbach - Odenthal verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung, und zwar insbesondere durch Förderung des Volkssports.

§ 1a

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

§ 2

Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 2 a

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins, soweit es die eingezahlten Kapital-Anteile der Mitarbeiter der Mitglieder und den gemeinen Wert der von den Mitgliedern geleisteten Sacheinlagen übersteigt an das Rote Kreuz das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 3

Der Minigolfclub ist parteipolitisch neutral und verfolgt seine Ziele ohne konfessionelle Bindung.

§ 3 a

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 4

Die Farben des Minigolf-Clubs Bergisch Gladbach-Oden-thal sind blau-weiß.

§ 5

Zweck des Clubs ist die Ausübung des Minigolf-Sportes.

Mitgliedschaft

§ 6

Die Mitgliedschaft ist freiwillig und kann von jeder gut beleumundeten Person schriftlich beantragt werden. Bei Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ist außerdem eine formlose Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorzulegen.

§ 7

Über die Aufnahme eines neuen Mitglieds entscheidet der Vorstand. Er ist nicht verpflichtet, im Falle einer Ablehnung dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.

§ 8

Jedes Mitglied übernimmt bei seinem Eintritt die Verpflichtung, das Ansehen des Clubs stets zu wahren und zu fördern. Die Haftung der Clubmitglieder ist auf das Clubvermögen beschränkt.

§ 9

Weder satzungsgemäß noch moralisch kann ein Mitglied gezwungen werden, den Club sportlich oder repräsentativ zu vertreten.

§ 10

Der zur Ausübung des Minigolf-Sportes erforderliche Schläger (Putter) sowie Sport-Kleidung und Bälle sind von jedem Mitglied selbst anzuschaffen. Der Club ist nicht berechtigt, für ein oder mehrere Mitglieder eine Vorfinanzierung der im ersten Absatz genannten Gegenstände zu gewähren. Zur Anschaffung von club-eigenen Sachwerten ist die vorherige Zustimmung der Mitgliederversammlung erforderlich.

§ 11

Die Mitgliedschaft erlischt durch:

- a) freiwilligen Austritt,
- b) Austritt auf Anraten,
- c) Ausschluß,
- d) Tod,
- e) Auflösung des Clubs.

§ 12

Das Ausscheiden setzt die Erfüllung aller Verpflichtungen dem Club gegenüber voraus. Mit dem Austritt bzw. Ausschluß erlöschen



Auf einen Blick 1999



alle sich aus der Mitgliedschaft ergebenden Rechte und Ansprüche.

§ 13

Der freiwillige Austritt ist dem Club innerhalb einer dreimonatigen Frist schriftlich mitzuteilen. Der Vorstand hat den Eingang der Austrittserklärung schriftlich zu bestätigen.

§ 14

Der Clubvorsitzende ist berechtigt, im Einvernehmen mit dem Vorstand einem Mitglied bei Verstoß gegen die Satzung den Austritt anzuraten.

Er hat den Mitgliedern davon Kenntnis zu geben.

§ 15

Einen Antrag auf Ausschluß kann jedes Clubmitglied schriftlich unter Darlegung der Gründe beim Vorstand stellen. Ein Ausschluß ist nur zulässig

- a) bei Vergehen in der Öffentlichkeit, die dem Ansehen des Clubs schaden,
- b) bei grobem Verstoß gegen die Satzung,
- c) bei unkameradschaftlichem und unsportlichem Verhalten.

Der Ausschluß durch die Mitgliederversammlung erfolgt mit $\frac{3}{4}$ Stimmenmehrheit.

Vorstand

§ 16

Die Leitung des Clubs obliegt dem Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem Geschäftsführer, dem Kassenwart und dem Sportwart. Der Vorsitzende wird durch den Geschäftsführer und sofern auch dieser verhindert ist, durch den Kassenwart vertreten. Vorstand im Sinne des § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches sind alle Vorstandsmitglieder

mit der Maßgabe, daß zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Clubs das Zusammenwirken des Vorsitzenden (im Verhinderungsfalle des Geschäftsführers) und eines weiteren Vorstandsmitgliedes erforderlich ist.

§ 17

Der Vorstand beschließt mit Stimmenmehrheit. Der Vorstand ist bei Anwesenheit von 3 Vorstandsmitgliedern beschlußfähig. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. An Vorstandssitzungen darf der Eigentümer der Minigolfanlage oder ein von diesem Beauftragter mit beratender Stimme teilnehmen.

§ 18

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf unbestimmte Zeit gewählt.

§ 19

Der Schriftverkehr des Clubs einschließlich der Protokollführung bei den Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen wird durch den Geschäftsführer erledigt. Der Kassenwart führt die Kasse und hat über Einnahmen und Ausgaben fortlaufende Aufzeichnungen zu fertigen. Einnahmen im Betrage von mehr als DM 50,- sind vom Kassenwart auf das Bankkonto des Clubs einzuzahlen. Jede Ausgabe, mit Ausnahme der wiederkehrenden Zahlungen, muß durch ein weiteres Vorstandsmitglied auf ihre sachliche Richtigkeit geprüft werden. Die Verwaltung des Clubvermögens und des Clubeigentums erfolgt durch den Kassenwart nach Weisungen des Vorsitzenden. Dem Sportwart obliegt die praktische Ausrichtung von überörtlichen Turnieren und die Betreuung der Mannschaften. Seine weitere Aufgabe besteht darin, als Trainer das sportliche Leistungsniveau des Clubs zu heben.

§ 20

Dem Vorstand des Clubs ist nach Ablauf eines Geschäftsjahres, das dem Kalenderjahr entspricht, Entlastung zu erteilen. Die Hauptversammlung kann vor der Entlastung einen Rechenschaftsbericht der Vorstandsmitglieder verlangen. Die Kasse wird von zwei Kassenprüfern, die von der Jahreshauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt werden, vor Entlastung des Kassenwarts geprüft. Nach der Kassenprüfung gibt ein Kassenprüfer einen Bericht über die Prüfung und der Kassenwart einen Kassenbericht. Dem Kassenwart ist nach Kassenbericht und positiver Kassenprüfung Entlastung zu erteilen.

Einnahmen

§ 21

Die Einnahmen des Clubs setzen sich aus den Aufnahmegebühren, Beiträgen, Umlagen und Spenden zusammen.

§ 22

Die Höhe der Aufnahmegebühren und monatlichen Beiträge wird auf der Jahreshauptversammlung festgelegt und muß mit $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit angenommen werden. Umlagen können vom Vorstand bei Notwendigkeit festgesetzt werden. Hierbei darf der Einzelbetrag DM 2,- monatlich nicht überschreiten. Größere Umlagen müssen von der Mitgliederversammlung mit $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit angenommen werden.

§ 23

Der monatliche Beitrag ist im voraus zu bezahlen. Jedes Mitglied hat seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Club pünktlich nachzukommen.



Auf einen Blick 1999



§ 24

Die Einnahmen dienen zur Deckung der Kosten des Clubs, der Geschäftsführung und zur Durchführung der Veranstaltungen. Auslagen und Spesen, die durch die Teilnahme an überörtlichen Tagungen und Turnieren entstehen, sind in nachgewiesener und vertretbarer Höhe an die vom Vorstand für die Teilnahme benannten Clubmitglieder zu erstatten.

§ 25

Für die Benutzung der Minigolfanlage durch die Clubmitglieder ist an den Eigentümer der Anlage ein Anteil der tatsächlichen vereinnahmten Monatsbeiträge abzuführen. Einzelheiten sind vertraglich mit dem Eigentümer festzulegen.

Mitgliederversammlung

§ 26

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden unter Angabe der Tagesordnung mit einer Einladungsfrist von 14 Tagen einberufen.

Als Jahreshauptversammlung muß sie mindestens einmal im Jahr abgehalten werden. Im übrigen muß eine Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn der Vorstand dies für erforderlich hält oder wenn dies von 1/4 der stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe einer Tagesordnung verlangt wird.

§ 27

Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder über 16 Jahre. Ist eine Mitgliederver-

sammlung beschlußunfähig gewesen, so ist die nächste Mitgliederversammlung auf jeden Fall beschlußfähig, wenn in der Einladung hierauf ausdrücklich hingewiesen worden ist.

§ 28

Die Genehmigung der Mitgliederversammlung ist erforderlich

- a) für alle Rechtsgeschäfte, die ein Grundstück betreffen,
- b) für alle Kreditaufnahmen,
- c) für alle Rechtsgeschäfte, die den Wert von 500 DM übersteigen,
- d) für alle außergewöhnlichen Angelegenheiten.

Ehrenmitglieder

§ 29

Personen, die sich um den Club hervorragend verdient gemacht haben, können mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Ehrenmitglieder haben die Rechte der ordentlichen Mitglieder ohne deren Pflichten.

§ 30

Eine Änderung der Clubsatzung ist nur mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit der Mitgliederversammlung möglich. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die Fusion mit einem anderen Club oder Verein mit $\frac{3}{4}$ Stimmenmehrheit.

Auflösung

§ 31

Zur Auflösung des Clubs bedarf es einer $\frac{3}{4}$ Mehrheit der Mitgliederversammlung. Zu dieser Versammlung müssen mindestens

$\frac{3}{4}$ der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein.

§ 32

Wenn in der Satzung nicht anders bestimmt, werden Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt.

§ 33

Gegen Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

§ 34

Durch den Beitritt zum N.B.V. und D.B.V. unterwirft sich der Club dessen Satzungen und Ordnungen.

Auf Grund des Beschlusses in der Gründungsversammlung vom 09.04.1965 wurde diese Satzung erstellt und von der Mitgliederversammlung am 09.04.1965 einstimmig angenommen.

Von der Mitgliederversammlung am 31.01.91 wurden der Vorstand und die § 1, § 2 a, § 31, geändert.

gez. Unterschriften

Die Übereinstimmung mit den Originalen der Satzung wird hiermit bescheinigt.

Köln, den.....19.....

Geschäftsführer